

## Gemeinschaftliches Wohnen

### Genossenschaftliches und gemeinschaftliches Wohnen in Frankfurt am Main

- Sie möchten in einer gemeinschaftlichen Nachbarschaft leben?
- Sie möchten, dass ihre Wohnkosten stabil und verlässlich bleiben?
- Sie wünschen sich freundschaftliche Kontakte im Haus, gegenseitige Hilfe und umfassende Mitbestimmungsmöglichkeiten?
- » Dann ist das gemeinschaftliche Wohnen für Sie eine Option!

#### Was ist gemeinschaftliches Wohnen?

Gemeinschaftliches Wohnen bedeutet: Wohnen im kollektiven Eigentum. Die Bewohnerinnen und Bewohner entscheiden selbst, teilen die Verantwortung und leben in gemeinschaftlicher Nachbarschaft.

Das Wohnen in gemeinschaftlichen Wohnprojekten kann viele verschiedene Formen annehmen. Zwei Beispiele sind die Wohnungsbaugenossenschaften und das Mietshäuser Syndikat:

*Wohnbaugenossenschaften* gibt es seit über 100 Jahren. Sie eint das Ziel, ihre Mitglieder mit preisgünstigem Wohnraum zu versorgen und Mitbestimmung für alle zu sichern.

Das *Mietshäuser Syndikat* ist ein Zusammenschluss von selbstverwalteten Hausprojekten. Langfristig günstige Mieten und die gemeinsame Beteiligung aller Bewohnerinnen und Bewohner kennzeichnen dieses Modell des gemeinschaftlichen Zusammenlebens. Das Haus gehört allen gemeinsam und wird selbstverwaltet. Das bedeutet viel Entscheidungsfreiheit.

#### Warum fördert die Stadt das?

Die Stadt Frankfurt am Main fördert gemeinschaftliches Wohnen gleich aus mehreren Gründen. Sie erhofft sich erstens die Belegung von Quartieren, denn die Projekte setzen sich nicht nur durch ihre Fassade von eintönigen Investorenbauten ab. Wohnprojekte schaffen vielfach beteiligungs offene Wohn- und Nachbarschaftskonzepte – etwa durch Cafés, öffentliche Räume im Erdgeschoss oder Nachbarschaftsfeste. Zweitens bieten Wohnprojekte langfristig günstige Mieten, die in Frankfurt am Main dringend benötigt werden. Das funktioniert, weil gemeinschaftliche Wohnprojekte keine Gewinne an Dritte abführen müssen, sondern für ihre Mitglieder wirtschaften. Drittens reagiert die Stadt auf die wachsende Nachfrage

ihrer Bürgerinnen und Bürger nach Wohnformen in Gemeinschaften. Immer mehr Menschen, egal ob jung oder alt, alleinstehend oder Familie, suchen statt Anonymität und Einsamkeit ein Wohnumfeld, das sie im Alltag unterstützt. Viertens sind Wohnprojekte oft innovativ und nachhaltig geplant – entsprechend setzt die Bauweise oft Maßstäbe in Sachen Klimaschutz und Flächensparsamkeit.

#### Wie fördert die Stadt das?

Die Förderung ist vielfältig: Es gibt eine zentrale Anlaufstelle im Amt für Wohnungswesen, die bei Schwierigkeiten mit Ihrem Projekt hilft. Es werden Grundstücke an die Wohnprojekte mit den besten Konzepten vergeben. Ein städtischer Fonds hilft beim Zwischen(erwerb) von Grundstücken. Außerdem unterstützt die Stadt die Kontaktstelle für Interessierte, das *Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e. V.* Diese vermittelt Sie bei Interesse auch an bestehende Wohnprojekte.

#### Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

☎ 069 / 212 – 3 47 03

📠 069 / 212 – 3 79 48

@ beate.steinbach@stadt-frankfurt.de

[www.wohnungsamt.frankfurt.de](http://www.wohnungsamt.frankfurt.de)

#### So erreichen Sie uns

📍 Amt für Wohnungswesen

Adickesallee 67/69

60322 Frankfurt am Main

🚇 U-Bahn 1/2/3/8 und

🚌 Bus 32/64 Miquel-/Adickesallee/  
Polizeipräsidium